

Mannheim, 3. April 2020

Liebe Gemeinde,

wir gehen auf eine Zeit zu, in der die fehlende Gemeinschaft und die erschwerte Teilnahme am Kultus noch deutlicher erlebt werden. Die Entbehrung, von der die Passionsepistel spricht, ist uns besonders präsent. Dabei werden wir uns vielleicht bewusster, wie viel uns die Gemeinschaft und der Kultus wert sind. So werden wir sie vermutlich auch höher schätzen können und intensiver miterleben wenn wir uns wieder versammeln dürfen. Ich freue mich schon *so* auf die erste Menschen-Weihehandlung, die wir dann miteinander feiern werden können.

Um die Entbehrung zu mildern, stelle ich wöchentlich eine Frage zum Kultus, die wir „gemeinsam“ bewegen können. Angefangen mit dem ersten Satz der Weihehandlung und über den Satz des Ministranten vor der Evangelien-Lesung, sind wir jetzt beim Credo angelangt: *Gibt es **einen** Satz im Credo, mit dem Sie in der kommenden Woche jeden Tag umgehen wollen?*

Auf der Rückseite finden Sie die Predigt für Palmsonntag (Matthäus 21, 1-11).

Auch sind zwei Passionslieder beigelegt.

Die weiteren Perikopen für die Karwoche sind wie folgt:

**Gründonnerstag:** Lukas 23, 13-32

**Karfreitag:** Johannes 19, 1-16

**Karsamstag:** Johannes 19, 16-42

Die meisten der von mir benutzten Perikopen sind in dem Buch „Die Perikopen des christlichen Jahres“ von Johannes Lauten zu finden (ISBN 3-8251-7124-8).

In tiefer Verbundenheit,

Ihre Kristina Parow